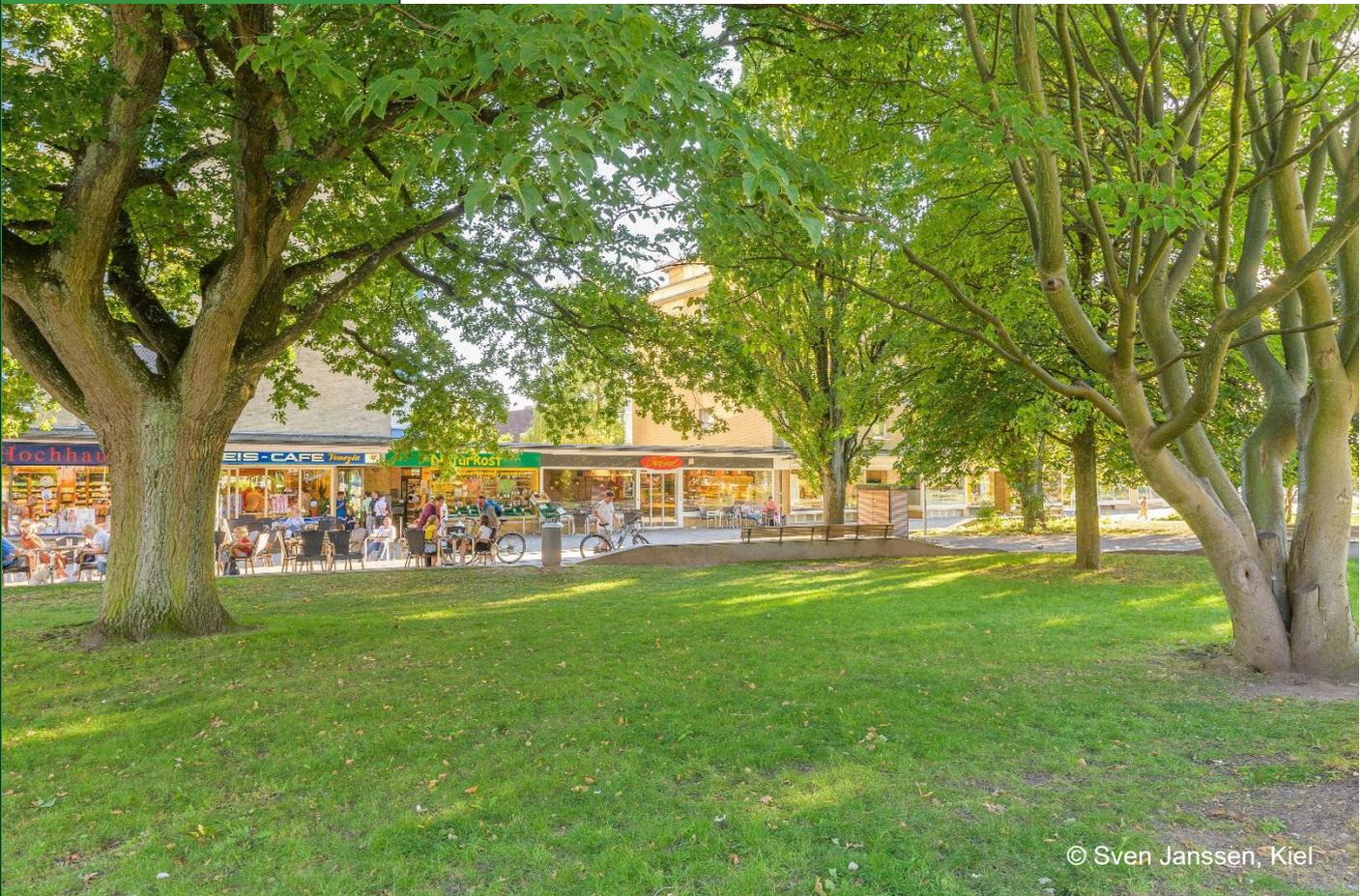


2023



Gemeinde
KRONSHAGEN

Beteiligungsbericht



© Sven Janssen, Kiel

Vorwort

Die Gemeinde Kronshagen hat eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde bestimmte kommunale Aufgaben privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen und Gesellschaften übertragen.

Um sicherzustellen, dass der öffentliche Zweck und die strategischen Ziele erreicht werden, ist die Gemeinde Kronshagen verpflichtet, ihre wirtschaftlichen Beteiligungen wirksam zu steuern und zu kontrollieren.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erläutert einleitend die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Beteiligung von Kommunen und gibt einen Überblick über alle Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen. Ferner werden die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt in einem allgemeinen Kontext erläutert.

Die darauf folgenden Einzelberichte basieren auf den wichtigsten Informationen und ausgewählten Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus den Lageberichten und den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 01.01.2023 – 31.12.2023. Alle Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2023, soweit nicht ein anderes Bezugsdatum im Bericht angegeben wird. Damit soll ein umfassendes Bild über die wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten aller Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen geschaffen werden.

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient als Informationsgrundlage sowohl für die Arbeit der politischen Gremien und der Gemeinde als auch für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner.

Ich freue mich über das Interesse am Beteiligungsbericht 2023 und wünsche eine informative Lektüre.

Kronshagen, den 07.01.2025



Dr. Nora von Massow
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtliche Grundlagen	1
2. Übersicht der Beteiligungen	2
3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde.....	3
4. Einzelne Beteiligungsberichte.....	4
4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH.....	4
a. Unternehmensdaten.....	4
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	4
c. Organe	4
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	5
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	6
f. Zukunftsprognose	8
4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH	9
a. Unternehmensdaten.....	9
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	10
c. Organe	11
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	12
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	13
f. Zukunftsprognose	14
4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein	15
a. Unternehmensdaten.....	15
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	15
c. Organe	16
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	18
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	19
f. Zukunftsprognose	20
4.4 Kieler Volksbank eG.....	22
a. Unternehmensdaten.....	22
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	22
c. Organe.....	22

d.	Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	23
e.	Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	24
f.	Zukunftsprognose	26
4.5	Baugenossenschaft Mittelholstein eG.....	27
a.	Unternehmensdaten.....	27
b.	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	27
c.	Organe	27
d.	Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	28
e.	Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	29
f.	Zukunftsprognose	31

1. Rechtliche Grundlagen

Aufgrund der Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung aus Artikel 28 Grundgesetz obliegt den Gemeinden die Entscheidung, ob sie für die Erbringung von Leistungen Regelungen des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts wählt.

Die gesetzlichen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung und privatwirtschaftliche Beteiligungen von Kommunen finden sich in §§ 101 ff Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO). Die Gemeinde darf demnach öffentliche Aufgaben in der Rechtsform des Privatrechts erfüllen, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Beteiligung vorliegt und die kommunalen Ziele dauerhaft mindestens ebenso gut und wirtschaftlich wie in Organisationsformen des öffentlichen Rechts erfüllt werden.

Für die Steuerung und Überwachung der Zielerreichung hat die Gemeinde ein leistungsfähiges Beteiligungsmanagement zu errichten. Die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement legt § 109a GO fest. Demnach ist die Gemeinde dazu verpflichtet, ihre wirtschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen wirksam zu steuern und zu kontrollieren, sodass der öffentliche Zweck erfüllt und die strategischen Ziele erreicht werden. Diese Beteiligungsverwaltung darf sich im Rahmen der Gesetze jederzeit über Angelegenheiten ihrer Beteiligungen informieren, an deren Sitzungen teilnehmen und Unterlagen einsehen.

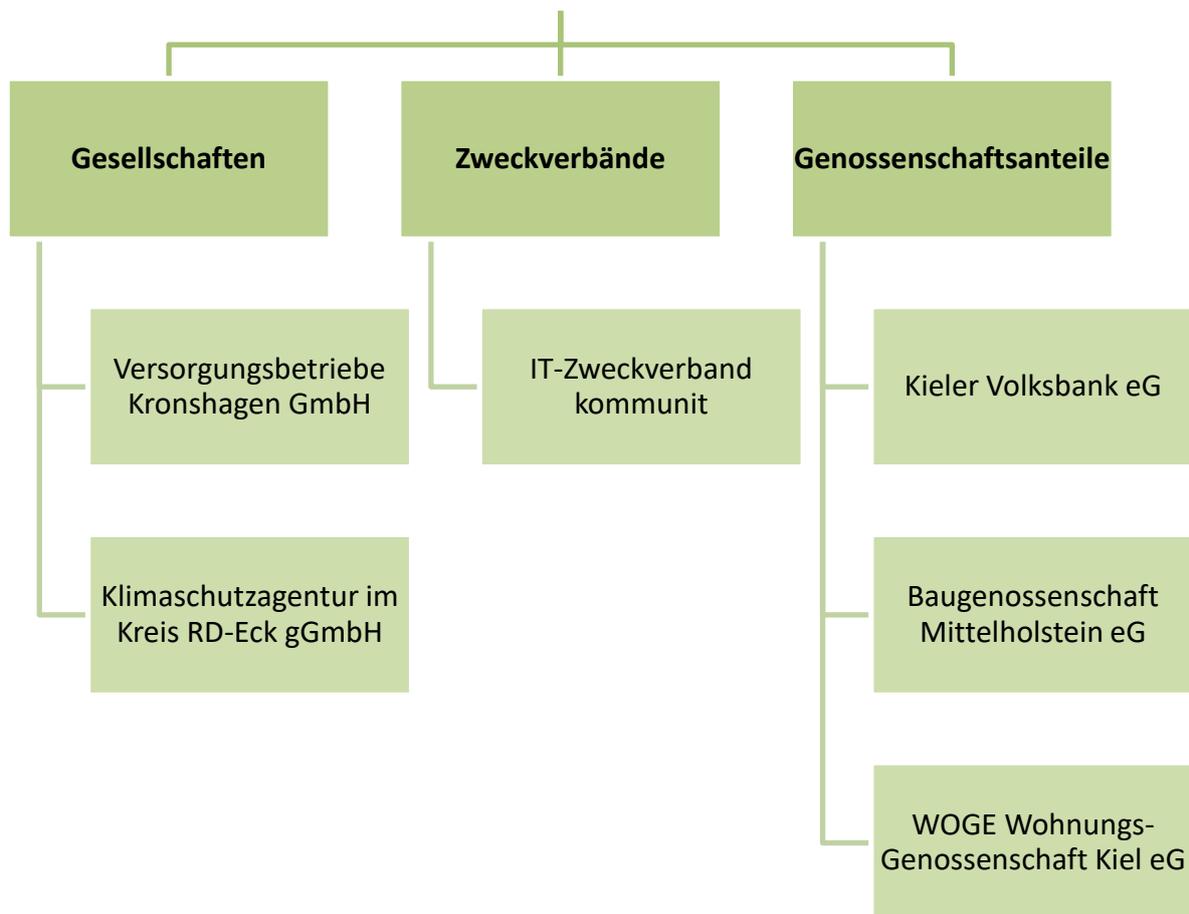
Ein wichtiges Instrument des Beteiligungsmanagements stellt der Beteiligungsbericht dar. Er dient dazu, die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung sowie der privatrechtlichen Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen zu unterstützen. Gemäß § 109a Abs. 3 Nr. 1 GO hat die Beteiligungsverwaltung den Beteiligungsbericht nach § 45c Satz 4 GO vorzubereiten. Der Beteiligungsbericht ist nach § 45b Abs. 4 GO i.V.m. § 9 Abs. 7 der Hauptsatzung dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren auf den von den Beteiligungen und den Verwaltungseinheiten zugeliferten Daten. Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch das Bürgermeister- und Gemeindevertretungsbüro.

2. Übersicht der Beteiligungen



Gemeinde
KRONSHAGEN



Zum 31.12.2023 wurden folgende Beteiligungen ausgewiesen:

Nr.	Unternehmen	Anteil in EUR
1	Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH	1.500.000,00
2	Baugenossenschaft Mittelholstein eG	3.000,00
3	IT-Zweckverband kommunit	2.500,00
4	Klimaschutzagentur des Kreises RD-Eck gGmbH	1.000,00
5	Kieler Volksbank eG	1.000,00
6	WOGÉ Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG	530,00

Die Gemeinde Kronshagen war zum 31.12.2023 an fünf Unternehmen und einem Verband beteiligt, wovon eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung (< 1.000 €) ist. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung sind lediglich in der Übersicht der Beteiligungen aufgeführt (ohne Einzelbericht).

Darüber hinaus ist die Gemeinde Mitglied im Wasser- und Bodenverband Kronshagen / Ottendorfer Au.

Änderungen im Vergleich zum Vorjahr:

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen im Bereich der Beteiligungen.

3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Die Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen haben Auswirkungen für die gemeindlichen Finanzen:

- a. Jahresüberschüsse werden über Gewinnabführungsverträge indirekt zur Finanzierung freiwilliger gemeindlicher Aufgaben genutzt.
- b. Genossenschaftsanteile führen der Gemeinde Erträge zu.
- c. Gegenüber Beteiligungen können Verlustausgleichspflichten bestehen.
- d. Ggf. ergeben sich aus den Zahlungen Aufwände für den gemeindlichen Haushalt.

4. Einzelne Beteiligungsberichte

4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH

Anschrift:

Claus-Sinjen-Str. 31

24119 Kronshagen

Telefon: 0431 - 586720

E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Internet: www.vbk-kronshagen.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gründungsdatum:	27.08.1998		
Handelsregister:	Amtsgericht Kiel, HRB 4934		
Gesellschaftskapital:	1.500.000 €		
Gesellschafterbestand:	Gesellschafter	Anteil (€)	Anteil (%)
	Gemeinde Kronshagen	1.500.000,00	100
Mitarbeitende:	36,5 (Jahresdurchschnitt)		

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftervertrages die Versorgung und der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fern- und Nahwärme sowie alle dazu gehörenden und ähnliche Geschäfte. Der Unternehmensgegenstand umfasst im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften auch die Errichtung und den Betrieb von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge.

c. Organe

Geschäftsführung:

Joachim Kledtke Diplom-Ingenieur (bis 30.06.2023)

Alexander Baumgärtner Diplom-Volkswirt (seit 01.07.2023)

Gesellschafterversammlung:

Für die Gemeinde Kronshagen: Ingo Sander, Bürgermeister

Für die Versorgungsbetriebe Kronshagen: Alexander Baumgärtner, Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Dr. Winfried Dittmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vorsitz)
Friederike Schulze	Raumausstatterin, bis 07/2023
Jana Neiser	Financial Control Airbus Operations
Holger Tewes	Privatdozent
Dr. Michael Neiser	k. A.
Robert Schall	Kommunalbeamter
Katrin Stegemann	Juristin, bis 07/2023
Thorben Möllgard	Mitarbeiter IT VBK (Arbeitnehmervertretung)
Ulrike Khuen-Rauter	Rentnerin, ab 07/2023
Carola Schnoor	Rentnerin, ab 07/2023
Juliane Müller-Weigel	Vertriebsingenieurin, ab 07/2023
Yvonne Gierke	Groß- und Außenhandelskauffrau, bis 07/2023
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen (ohne Stimmrecht)

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Lage an den Energiemärkten hat sich im Geschäftsjahr 2023 beruhigt. Trotzdem hat die unsichere geopolitische Lage u.a. mit dem russischen Angriffskrieg und der Eskalation im Gazastreifen die Preise und Volatilität deutlich angehoben. Die Energiepreise, die 2022 durch den Ukraine-Krieg extrem gestiegen waren, stabilisierten sich auf einem hohen Niveau.

Das Jahresergebnis mit 831.000 € liegt über dem prognostizierten Ergebnis des Wirtschaftsplans von 716.000 €, damit hat die VBK das Jahresplanergebnis mit knapp 115.000 € übertroffen.

Der Netzdurchsatz in der Stromversorgung betrug 26.494 MWh (Vorjahr: 26.857 MWh) und 86.162 MWh (Vorjahr: 90.799 MWh) in der Gasversorgung.

Es wurden 539.655 m³ Wasser verkauft, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verringerung um 19.369 m³. Der Wärmeabsatz verteilt sich wie folgt: Fernwärme 3.071 MWh (VJ 3.439 MWh), Nahwärme 1.392 MW (VJ 1.226 MWh).

Die Ertragslage hat sich durch entsprechende Tarif- und Preisanpassungen erheblich verbessert. Der Materialaufwand sowie der Personalaufwand sind deutlich gestiegen. Die Bilanzsumme erhöhte sich durch den erhöhten Netzausbau und die Investitionen für den Neubau (Grundstück und Gebäude) um 32%. Demzufolge erhöhte sich das mittel- und langfristig gebundene Vermögen um 6.206.000 € – diesem sind die Abschreibungen (1.064.000 €), Anlagenabgänge (2.262.000 €) und Investitionszuschüsse (45.000 €) gegenüber zu stellen. Das mittel- und langfristige Vermögen wird in ganzem Umfang durch

mittel- und langfristiges Kapital zum Abschlussstichtag finanziert. Die finanzielle Unterdeckung aus den Jahren 2021 und 2022 wurde ausgeglichen. Die Liquidität war in 2023 jederzeit sichergestellt.

Hilfsmaßnahmen wie die sogenannte Dezembersoforthilfe und Preisbremsen stellten für die Versorgungsbetriebe Kronshagen sowie weitere Energieversorger große Herausforderungen dar. Diese führten zu einem erhöhten Beratungsbedarf, zu deutlich höherem Arbeitsaufwand und IT-Dienstleistungen. Unter Berücksichtigung der herausfordernden Situation in der Versorgungsbranche ist das Jahresergebnis 2023 der VBK überaus zufriedenstellend.

Als derzeit wichtigste Themen sind gleichauf mit der Planung der Wärmewende die Digitalisierung inklusive der IT-Sicherheit sowie die Gewinnung und Wahrung von qualifizierten Mitarbeitenden zu nennen.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022
Eigenkapitalquote %	40,4	49,8

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.788,00	106.600,00
II. Sachanlagen	24.687.205,64	18.509.526,30
III. Finanzanlagen	5.183,99	1.142,02
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	946.330,15	239.541,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.353.753,95	6.219.391,77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.350.656,08	371.788,86
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25.690,41	21.367,56
Bilanzsumme	33.499.608,22	25.469.357,91
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	805.650,46	805.650,46
III. Gewinnrücklagen	10.387.752,98	9.301.310,80
IV. Jahresüberschuss	830.918,77	1.086.442,18

B. SONDERPOSTEN	711.662,00	240.484,64
C. RÜCKSTELLUNGEN	3.463.075,66	473.748,00
D. VERBINDLICHKEITEN	15.800.548,35	12.061.721,83
Bilanzsumme	33.499.608,22	25.469.357,91

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	27.597.401,06	19.880.206,52
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	782.210,02	333.216,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	560.537,42	85.090,29
4. Materialaufwand	19.021.851,02	12.422.969,07
5. Personalaufwand	2.928.625,73	2.547.184,90
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.063.959,75	922.321,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.642.816,23	1.558.673,47
8. Erträge aus Beteiligungen	205,21	223,98
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	126,76	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.752,65	294,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	373.761,68	84.190,38
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	896.655,05	463.839,95
13. Ergebnis nach Steuern	891.012,18	1.148.769,01
14. Sonstige Steuern	60.093,41	62.326,83
15. Jahresüberschuss	830.918,77	1.086.442,12

f. Zukunftsprognose

Die jüngsten Entwicklungen des Unternehmens wie beispielsweise das Schließen der Personallücken, die fachliche Qualifizierung des Personals sowie eine aktualisierte Zukunftsausrichtung (wie die Entwicklung des Bereiches Wärme) schaffen eine leistungsfähige, zielorientierte und qualitativ hochwertige Basis für das Unternehmen. Die VBK GmbH investiert weiterhin zukunftsorientiert unter anderem in die Aufrüstung des Stromnetzes. Die VBK sind in die Lage versetzt, den qualitativen und quantitativen Anforderungen als Energie- und Trinkwasserversorger zukünftig zu entsprechen und mit Erfolg zu bestehen. Die Einweihung des neuen Betriebsgebäudes im Juli 2023 hat das solide Fundament der VBK weiter gestärkt. Die neuen räumlichen Gegebenheiten sorgen dafür, dass die VBK ihre Versorgungsaufgaben gestärkt erfüllen kann, neue Geschäftsfelder erschlossen werden und sich die VBK attraktiver als Arbeitgeber positionieren kann. Durch die hochqualifizierte Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten ist die VBK gut aufgestellt, den steigenden quantitativen und qualitativen Anforderungen gerecht zu werden.

Für das Jahr 2024 wird ein moderat sinkender Jahresüberschuss von 697.000 € bei sinkenden Umsatzerlösen und ebenso sinkenden Materialaufwendungen geplant. Es sind Investitionen in Höhe von 6,7 Mio. € geplant. Davon entfällt ein großer Teil auf die Wärmeversorgung.

Die Prognose für VBK GmbH ist laut Jahresabschluss zusammenfassend insgesamt als zuversichtlich und als weiterhin positiv gestaltbar anzusehen.

Für erkennbare Risiken wurde angemessene Vorsorge in Form von Wertberichtigungen und Rückstellungen getroffen. Vor dem Hintergrund der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen sieht die Geschäftsführung in den kommenden zwei Jahren insbesondere die hohen Preise auf den Beschaffungsmärkten bei starker Volatilität, die sinkenden Verbräuche insbesondere im Gasvertrieb und im Gasnetz sowie die regulatorisch induzierte Senkung der genehmigungsfähigen Netzentgelte als Risikofaktoren.

4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Anschrift:

Marienthaler Str. 17

24340 Eckernförde

Telefon: 04351 - 735333

E-Mail: info@ksa-rdeck.de

Internet: www.ksa-rdeck.de



**Klimaschutz
Agentur**
Rendsburg-Eckernförde

a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gründungsdatum:	01.10.2020		
Beitritt:	01.04.2021 Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.03.2021 (WP18/0548/21)		
Handelsregister:	Amtsgericht Kiel, HRB 22615		
Gesellschaftskapital:	91.000 €		
Gesellschafterbestand:	Gesellschafter	Anteil (€)	Anteil (%)
	Kreis RD-ECK	25.000,00	27,47
	Stadt Rendsburg	1.000,00	1,10
	Stadt Eckernförde	1.000,00	1,10
	Gemeinde Altenholz	1.000,00	1,10
	Gemeinde Kronshagen	1.000,00	1,10
	Gemeinde Gettorf	1.000,00	1,10
	Gemeinde Molfsee	1.000,00	1,10
	Gemeinde Schwedeneck	1.000,00	1,10
	Gemeinde Hohn	1.000,00	1,10
	Gemeinde Fleckeby	1.000,00	1,10
	Gemeinde Felde	1.000,00	1,10
	Gemeinde Melsdorf	1.000,00	1,10
	Gemeinde Quarnbek	1.000,00	1,10
	Gemeinde Barkelsby	1.000,00	1,10
	Gemeinde Damp	1.000,00	1,10
	Gemeinde Windeby	1.000,00	1,10

Gemeinde Sehestedt	1.000,00	1,10
Gemeinde Noer	1.000,00	1,10
Gemeinde Güby	1.000,00	1,10
Gemeinde Gammelby	1.000,00	1,10
Gemeinde Sophienhamm	1.000,00	1,10
Gemeinde Waabs	1.000,00	1,10
Gemeinde Brodersby	1.000,00	1,10
Gemeinde Lindau	1.000,00	1,10
Gemeinde Timmaspe	1.000,00	1,10
Gemeinde Dörphof	1.000,00	1,10
Gemeinde Holtsee	1.000,00	1,10
Amt Eidertal	7.000,00	7,69
Gemeinde Achterwehr	1.000,00	1,10
Gemeinde Bredenbek	1.000,00	1,10
Gemeinde Karby	1.000,00	1,10
G. Neudorf-Bornstein	1.000,00	1,10
Gemeinde Ottendorf	1.000,00	1,10
Gemeinde Padenstedt	1.000,00	1,10
Stadt Büdelsdorf	1.000,00	1,10
Amt Hüttener Berge		
16 Anteile zu je	1.000,00	1,10
Gemeinde Schinkel	1.000,00	1,10
Gemeinde Borgdorf-Seedorf	1.000,00	1,10
Gemeinde Osdorf	1.000,00	1,10
Gemeinde Felm	1.000,00	1,10
Gemeinde Tüttendorf	1.000,00	1,10
Gemeinde Meezen	1.000,00	1,10
Gemeinde Neuwittenbek	1.000,00	1,10
Gemeinde Nübbel	1.000,00	1,10
Gemeinde Winnemark	1.000,00	1,10
Gemeinde Goosefeld	1.000,00	1,10

Mitarbeitende: 6 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der satzungsgemäße Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes und die Förderung des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, insbesondere

im Bereich des Klimaschutzes. Der Satzungszweck umfasst weiterhin, kommunale Aktivitäten im Klimaschutz unter Erzielung von möglichst vielen Synergieeffekten zu bündeln.

c. Organe

Geschäftsführung:

Thorsten Liliental	Diplom-Biologe, bis 31.01.2023
Sebastian Hetzel	Diplom-Bauingenieur, seit 01.01.2023

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind in der Regel alle rechtlichen Vertreter und Vertreterinnen der Gesellschafterkommunen unter Ziffer I „Unternehmensdaten“.

Aufsichtsrat:

Reimer Tank	Kreistagsabgeordneter Kreis RD, (Vorsitz bis 08.11.2023)
Andreas Betz	Amtsleiter Amt Hüttener Berge (Vorsitz seit 08.11.2023)
Kirsten Zülsdorff	Kreistagsabgeordnete Kreis RD (stellv. Vorsitz)
Dr. Ina Walenda	Kreistagsabgeordnete Kreis RD
Volker Stiefel	Bürgermeister Gemeinde Hohn
Kerstin Hattendorf-Selchow	Kreistagsabgeordnete Kreis RD (seit 08.11.2023)
Janet Sönnichsen	Bürgermeisterin der Stadt Rendsburg (seit 08.11.2023)
Iris Ploog	Bürgermeisterin der Stadt Eckernförde (seit 26.04.2023)
Gunnar Bock	Amtsleiter Amt Schlei-Ostsee
Marco Koch	Bürgermeister Gemeinde Gettorf (seit 08.11.2023)
Hans-Georg Volquardts	Bürgermeister Gemeinde Osterrönfeld und Regionalmanager
Rixa Kleinschmit	Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages (bis 08.11.2023)
Meike Derner	Bürgermeisterin Gemeinde Timmaspe (seit 08.11.2023)
Hans-Ulrich Frank	Bürgermeister Gemeinde Gettorf (bis 08.11.2023)
Sönke-Peter Paulsen	Bürgermeister Gemeinde Schwedeneck und Amtsvorsteher Amt Dänischenhagen (bis 08.11.2023)
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen
Katharina Heldt	Erste Stadträtin Stadt Eckernförde (bis 08.11.2023)
Fritjof Wilken	Ratsherr der Stadt Rendsburg (bis 08.11.2023)

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 konnte nach den personellen Wechseln in 2022 eine Kontinuität in der Geschäftstätigkeit erreicht werden. Im Vordergrund der Geschäftstätigkeit stand die Beratung und Begleitung von kommunalen Klimaschutzmaßnahmen bei den Gesellschafterkommunen. Von großer Bedeutung war hier die Erstellung und Umsetzung von integrierten Quartierskonzepten gemäß der Förderung „Energetische Stadtsanierung“. Ein weiteres wichtiges Feld waren der Bereich Solarenergie und die kommunale Wärmeplanung. Im Jahr 2023 konnte die Klimaschutzagentur für die Gesellschafterkommunen insgesamt etwa 930.000 € Fördermittel akquirieren und weitere Mittel in Höhe von 1,37 Mio.€ beantragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 509.610 € im Vorjahr auf rd. 571.000 € im Geschäftsjahr um ca. 12,2 % erhöht. Diese positive Entwicklung der Ertragslage im Vergleich zur Prognose beruht im Wesentlichen auf dem Umstand, dass die erhaltenen Gesellschafterbeiträge der Gesellschafter-Kommunen stärker als prognostiziert ausfielen, da der Kreis seit Anfang 2023 einen höheren Zuschuss zahlt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um etwa 30 % gesunken. Geringere Aufwendungen wurden insbesondere bei den Kosten für die Geschäftsbesorgung der Wirtschaftsförderung und den Werbekosten realisiert.

Die Gesellschaft hat die Aufnahme neuer Gesellschafter beschlossen und insgesamt 5 Anteile im Zuge einer Kapitalerhöhung ausgegeben. Die Einzahlungen aller Gesellschafterkommunen liegen bereits vor. Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch den Eintrag in das Handelsregister auch die Kapitalerhöhung und die Ausgabe der in der Gesellschafterversammlung am 26.10.2022 beschlossenen 4 Anteile wirksam.

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 belaufen sich auf 111.647,41 €. Neben diesen bestehen Rückstellungen in Höhe von 17.210 €. Diesen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stehen am Bilanzstichtag liquide Mittel in einer Höhe von 198.981,48 € gegenüber. Die liquiden Mittel am Jahresende sind demnach größer als die Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die im Laufe des Folgejahres fällig werden.

Im Geschäftsjahr 2023 war die Klimaschutzagentur jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Liquiditätsslage ist als sehr gut zu bezeichnen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von rd. 88.000 € getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, in diesem Fall vor allem in das Wärme- und Kältekataster, welches im November 2023 veröffentlicht wurde. Das Jahresergebnis nach Steuern in 2023 beträgt 2.162,50 €. Es bewegt sich damit wie im Lagebericht des Vorjahres prognostiziert in der Größenordnung des Jahres 2022 (1.750 €).

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022
Eigenkapitalquote %	30,38	32,81

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	80.832,00	31.201,00
II. Sachanlagen	7.652,00	9.250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.461,26	34.143,20
II. Guthaben bei Kreditinstituten	198.981,48	176.807,61
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.463,37	7.461,25
Bilanzsumme	316.390,11	258.863,06
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	91.000,00	82.000,00
II. Gewinnvortrag	2.943,75	1.193,75
III. Jahresüberschuss	2.162,50	1.750,00
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENENKAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	0,00	4.000,00
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN	88.484,00	40.451,00
D. RÜCKSTELLUNGEN	17.210,00	20.200,00
E. VERBINDLICHKEITEN	111.647,41	104.518,31
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.942,45	4.750,00
Bilanzsumme	316.390,11	258.863,06

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.000,00	8.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	571.651,02	509.610,12
3. Personalaufwand	425.651,61	313.388,07
4. Abschreibungen	17.410,94	9.406,81
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	135.203,55	193.065,24
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	777,58	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	2.162,50	1.750,00
8. Jahresüberschluss	2.162,50	1.750,00

f. Zukunftsprognose

Das Jahr 2023 hat erneut gezeigt, dass der Klimaschutz in Verbindung mit der Energiewende eine der herausragenden gesellschaftlichen Aufgaben ist. Gleichzeitig kommen auf die Gesellschafterkommunen der Klimaschutzagentur weitere gesetzlich verpflichtende Aufgaben hinzu (z. B. Kommunale Wärmeplanung). Vor diesem Hintergrund wird die Gesellschaft weiter wachsen. Weitere Gesellschafter aus der kommunalen Ebene des Kreises Rendsburg-Eckernförde beraten bereits über den Beitritt. Ausgehend davon, dass im Jahr 2024 weitere Kommunen mit insgesamt schätzungsweise 10.000 Einwohner/-innen in die Gesellschaft aufgenommen werden und dass weiterhin Fördermittel zur Verfügung stehen, rechnet die Klimaschutzagentur mit einem weiteren Zulauf an Projekten und Aufträgen. Es wird davon ausgegangen, dass der Ertrag gegenüber 2023 deutlich anwachsen wird. Damit einhergehend wird ein deutlicher Anstieg der Aufwendungen im Personalbereich erwartet. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird ebenfalls mit einem deutlichen Anstieg gerechnet, da hier zusätzliche Aufwendungen für Beratungen und juristische Dienstleistungen eingeplant sind. Insgesamt wird das Jahresergebnis in der Größenordnung des Jahres 2023 ausfallen. Forderungsausfallrisiken treten bei der Gesellschaft kaum auf, da der Anteil der Finanzierung, die durch Rechnungen an Dritte getragen wird, gering ist, und das Gros der Finanzierung aus den Beiträgen der Kommunen dargestellt wird. Als wesentliche Risiken werden langfristige Austritte von Gesellschaftern und die damit einhergehende Verminderung der Kapitalausstattung sowie der Wegfall von Fördermitteln identifiziert. Die Geschäftsführung hat geeignete Maßnahmen zur Überwachung und Bewältigung dieser Risiken getroffen.

4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein

Anschrift:

Ramskamp 71-75

25337 Elmshorn

Telefon: 04121 - 6404-0

E-Mail: info@kommunit.de

Internet: www.kommunit.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsdatum:	01.01.2008
Beitritt:	01.01.2014 Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2013 (WP08/1073/13)
Gesellschaftskapital:	150.952 €
Mitglieder:	23
Mitarbeitende:	199,75 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der IT-Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erbringt für die Verbandsmitglieder die im Zusammenhang mit der Informations- und Kommunikationstechnik stehenden Aufgaben als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund. Der Zweckverband verfolgt gemäß Satzung das Ziel der Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedener Verwaltungsstellen untereinander mit Hilfe der elektronischen Medien, der Straffung der verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse sowie der weiteren Verbesserung der Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für die Bürger und die Wirtschaft. Zur Erreichung dieser Ziele sollen die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien verbessert werden.

c. Organe

Verbandsvorsteher:

Ingo Sander

Geschäftsführung:

Bernd Ziegenhagen Ingenieur (bis 31.12.2023)

Jens Janssen Dipl.-Kaufmann

Ralf Gercken Verwaltungsbeamter

Verbandsversammlung:

Elfi Heesch	Landrätin
Stephan Schmidt	Fachinformatiker (seit 05.07.2023)
Sven Herrmann	IT-Senior-Consultant (seit 05.07.2023)
Birte Glißmann	Juristin (bis 01.01.2023)
Ingo Struve	Sparkassenbetriebswirt (bis 01.01.2023)
Eike Kuhrcke	Geschäftsführer (seit 05.07.2023)
Thomas Beckmann	Bürgermeister (seit 12.07.2023)
Andreas Torn	Geschäftsführer (bis 01.01.2023)
Matthias Bagger	Amtsdirktor
Ingo Sander	Bürgermeister / Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Heike Döpke	Bürgermeisterin / Dipl. Verwaltungswirtin
Dr. Wolfgang Buschmann	Landrat/Pensionär
Walter Behrens	Pensionär
Barbera Bock	Verwaltungsfachangestellte (seit 05.07.2023)
Ralf Wrobel	Straßenwart (bis 14.07.2023)
Florian Lorenzen	Landrat / Agrarbetriebswirt
Christian Schmidt	Vermögensberater, Unternehmer
Andrea Fruth	Diplom-Redakteurin (seit 05.07. bis 31.12.2023)
Joachim Brand	Amtsdirktor / Regierungsdirektor
Niels Schilling	Amtsvorsteher (bis 01.01.2023)
Sönke Reimers	Amtsvorsteher (seit 12.07.2023)
Jan-Nils Klindt	Bürgermeister / Amtsvorsteher (bis 14.07.2023)
Peter Asmussen	Amtsvorsteher (seit 13.07.2023)
Martin Ellermann	Dipl. Kfm. u. Dipl. Verwaltungsfachwirt / Bürgermeister

Britta Lang	Dipl. Verwaltungsfachwirtin / Bürgermeisterin
Peter-Wilhelm Jacobsen	Geschäftsführer (bis 14.07.2023)
Michael Eichhorn	Amtsvorsteher (seit 19.07.2023)
Dr. Wolfgang Sappert	Amtsleiter
Mario Schiessler	Digitalisierungsmanager (seit 05.07.2023)
Gernot Karl Kaser	Bürgermeister
Lothar Kassemek	Pensionär (bis 01.07.2023)
Christoph Matthiessen	Datenversicherungskaufmann (seit 05.07.2023)
Torsten Ridder	Amtsleiter
Timo Boss	Bürgermeister
Rainer Jürgensen	Amtsleiter (bis 31.03.2023)
Frank Wulff	Amtsleiter (seit 01.04.2023)
Ulrike Schmidt	Bürgermeisterin
Silke Dräger	Dipl.-Verwaltungswirtin (seit 05.07.2023)
Eckhard Abel	Amtsvorsteher (seit 19.07.2023)
Svenja Linscheid	Amtsleiterin (seit 05.07.2023)
Matthias Meins	Amtsleiter (seit 01.01.2023)
Dr. Rolf-Oliver Schwemer	Landrat (seit 02.01.2023)
Nina Fiedler	Fachbereichsleitung (seit 01.01.2023)
Kevin Kleinschmidt	Dipl.-Verwaltungswirt (seit 01.01.2023)

Hauptausschuss:

Eike Kuhrcke	Geschäftsführer
Stephan Schmidt	Fachinformatiker (seit 05.07.2023)
Susanne Von Soden-Stahl	Rentnerin (seit 14.07.2023)
Nils Wieruch	Kundenbetreuer (bis 13.07.2023)
Andreas Torn	Geschäftsführer (bis 01.01.2023)
Rainer Jürgensen	Amtsleiter (bis 31.03.2023)
Ingo Sander	Bürgermeister / Dipl. Verwaltungswirt (bis 14.07.2023)
Heike Döpke	Bürgermeisterin / Dipl. Verwaltungswirtin
Walter Behrens	Pensionär
Ralf Wrobel	Straßenwart
Christian Schmidt	Vermögensberater, Unternehmer (bis 14.07.2023)
Bärbel Feddersen	Agrarbetriebswirtin (seit 14.7.2023)
Silke Dräger	Büroleitende Beamtin (seit 14.07.2023)

Hauke Boller	Fachbereichsleitung
Joachim Brand	Amtsleiter / Regierungsdirektor
Ronald Legant	Leitender Verwaltungsbeamter (seit 19.07.2023)
Dr. Wolfgang Sappert	Amtsleiter (seit 14.07.2023)
Michael Lantau	Leitender Verwaltungsbeamter
Matthias Bagger	Amtsleiter
Anton Kiebert	Fachgruppenleitung (sei 19.07.2023)

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Ende 2023 kann kommunit auf 5.630 im Service stehende Arbeitsplätze verweisen (Vorjahr 5.432). Hinzu kommen die 1.269 Arbeitsplätze des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die ebenfalls vollständig von kommunit unterstützt werden, jedoch noch nicht migriert wurden und weitere 684 Arbeitsplätze, denen kommunit den Zugang auf das hausinterne LAN gewährt.

Die Bilanzsumme stieg im Betrachtungsjahr von 15.457.896 € auf 18.120.773 €. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 63,7 % und sank damit um 4,2 Prozentpunkte zum Vorjahr. Aus der Kapitalflussrechnung des IT-Zweckverbands ergibt sich ein Finanzmittelbestand, welcher von 568.417 € auf 1.258.142 € zugenommen hat. Die betrieblichen Erträge stiegen um 7.533.161 € auf insgesamt 37.590.743 €. Die Schul-IT steht seit 2023 auf eigenen Füßen und muss sich nun vollständig über die Umlagen tragen. Im Jahr 2023 erzielte die Schul-IT bereits Umsatzerlöse von rund 3,1 Mio. € und nimmt damit ca. 8,4 % der Gesamterlöse im Zweckverband ein. Kommunit verzeichnete in 2023 insgesamt einen Zugang an immateriellen- und Sachanlagen von 7.164.321 €. Die Aufwendungen stiegen erheblich im Vergleich zum Vorjahr an mehreren Positionen. Verantwortlich für diesen Anstieg sind neben den Beitritten der Ämter Dänischer Wohld, Viöl, Südangeln sowie dem Kreis Rendsburg-Eckernförde insbesondere die Inflation, die sich sowohl auf die Personalkosten als auch auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) auswirkte. Im Einzelnen sind Steigerungen im Personalbereich von 31,9%, bei den RHB von 17,9% und bei den Abschreibungen von 21,9% zu verbuchen.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage des IT-Zweckverbands im Geschäftsjahr 2023 als stabil zu beurteilen.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022
Eigenkapitalquote %	1,5%	1,00%

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.338.583,31	2.361.041,92
II. Sachanlagen	9.229.151,95	8.132.342,48
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.518.323,73	2.073.353,80
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.258.142,02	568.416,89
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.776.572,14	2.322.741,02
Bilanzsumme	18.120.773,15	15.457.896,11
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	131.250,00	108.750,00
II. Kapitalrücklag	138.922,00	42.202,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.914.958,94	1.486.264,57
C. VERBINDLICHKEITEN	8.414.994,68	5.478.035,77
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.520.647,53	8.342.643,77
Bilanzsumme	18.120.773,15	15.457.896,11

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	37.294.559,55	29.983.602,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	296.183,14	73.979,62
3. Materialaufwand	14.626.627,48	12.504.667,99
4. Personalaufwand	13.750.871,14	10.425.161,43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.062.795,48	4.973.863,32

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.179.422,02	2.153.585,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.140,82	1.158,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.023,34	40.707,64
9. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-83.655,54	-39.246,00
10. Sonstige Steuern	3.608,00	4.354,00
11. Jahresfehlbetrag	-87.263,54	-43.600,00
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	87.263,54	43.600,00
13. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

f. Zukunftsprognose

Das fortwährende Veränderungsprojekt KNUD, welches für eine grundlegende Reorganisation von kommunit sorgt, sowie der Aufbau des neuen Rechenzentrums werden den weiteren Werdegang des Zweckverbandes maßgeblich prägen. In Anbetracht der Anfang 2023 gestarteten organisatorischen Konsolidierung, des für 2024 vorgesehenen Umzugs des Rechenzentrums sowie der noch ausstehenden Migration des Kreises Rendsburg-Eckernförde, haben sich die Gremien weiterhin gegen die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder in naher Zukunft ausgesprochen. Erst nach erfolgter Migration werde man sich wieder weiteren Beitritten öffnen.

Der zunehmende Fortschritt am Markt führt zu einem steigenden Bedarf in der Gewinnung qualifizierter IT-Fachkräfte, um sowohl den wachsenden technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Anwender gerecht zu werden. Diesen Umstand bewertet kommunit als mögliches Risiko in der zukünftigen Stellenbesetzung. Geplant ist, diesem Risiko entgegenzuwirken, indem geeignete Maßnahmen getroffen werden, um proaktiv die erfolgreiche Einstellung von qualifiziertem Fachpersonal und die allgemeine Bindung bestehender Personalressourcen an den Zweckverband zu fördern. Dennoch wird dieser Umstand Auswirkungen auf das zu kalkulierende Personalkostenbudget der Folgejahre haben. Insgesamt sieht sich der Zweckverband gut aufgestellt, um auch in der Zukunft seine Position als attraktiver Arbeitgeber in Schleswig-Holstein zu festigen und darüber hinaus auszubauen.

Die möglichen Risiken, welche mit einer maßgeblichen Beeinträchtigung der Dienstleistungsqualität einhergehen können, werden als sehr gering eingestuft.

Die geplanten Digitalisierungsmaßnahmen sowie der weiterwachsende Bedarf von Informations- und Kommunikationstechnologien führen zu einem stetigen Verbrauchsanstieg

natürlicher Ressourcen und einem stetig größer werdenden ökologischen Fußabdruck, weshalb sich kommunit in der Verpflichtung fühlt, in den kommenden Jahren einen sinnvollen Beitrag zum Bestreben in Richtung „Green-IT“ zu leisten.

Laut Wirtschaftsplan wird mit Erträgen in Höhe von rd. 46,3 Mio. € und Aufwendungen von rd. 47,1 Mio. € gerechnet. Die daraus resultierende Unterdeckung wird über die Entnahme aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten gedeckt.

4.4 Kieler Volksbank eG

Anschrift:

Europaplatz 5

24103 Kiel

Telefon: 0431 - 9802-0

E-Mail: info@kieler-volksbank.de

Internet: www.kieler-volksbank.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	10.12.1897
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 402
Mitglieder:	26.275
Mitarbeitende:	263 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Grundauftrag der Kieler Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung ihrer Mitglieder. Dabei steht das genossenschaftliche Kreditinstitut allen Bevölkerungskreisen und Wirtschaftszweigen zur Verfügung. Das Ziel ist die Ausschöpfung des vollen Kundenpotenzials mit Fokussierung auf die zentralen Geschäftsfelder Firmen-, Gewerbe-, Privatkunden und Private Banking.

c. Organe

Vorstand:

Bernd Schmidt

Timo Kaiser

Vertreterversammlung:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung zum 31.12.2023 liegen der Gemeindeverwaltung nicht vor.

Aufsichtsrat:

Dr. Birger Thomsen	selbstständiger Rechtsanwalt und Notar (Vorsitz)
Dr. Frank Bock	selbstständiger Kaufmann (stellv. Vorsitz)
Andrea Bartholl	selbstständige Rechtsanwältin
Maik Jochens	angestellter Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater
Prof. Dr. Christiane Ness	Professorin an der Fachhochschule Kiel
Christian Sievers	selbstständiger Kaufmann
Clemens Sjöberg	selbstständiger Landwirt

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage der Kieler Volksbank eG wird in einem wirtschaftlich extrem herausfordernden und von Unwägbarkeiten geprägten Marktumfeld 2023 als gut beurteilt. Die Kieler Volksbank eG konnte das bilanzielle und außerbilanzielle Geschäft im Geschäftsjahr 2023 trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen steigern, indem sie die Kunden eng begleitete und die Wachstumschancen ausschöpfte. Die Bilanzsumme blieb mit 1,941 Mrd. Euro konstant zum Vorjahr. Weiterhin konnte das Kundenkreditgeschäft trotz stark rückläufigem Wohnungsneubau sowie einer insgesamt schwächeren Kreditnachfrage um 2,5 % ausgebaut werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 21,3 Prozent. Sie betragen zum Ende des Geschäftsjahres 319,4 Mio. Euro. Das bereinigte Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit 26,4 Mio. Euro deutlich über dem Niveau von 2022 (17,9 Mio. Euro).

Es wurden weitere Modernisierungsmaßnahmen im Filialnetz vorgenommen, um dem Beratungsbedarf der Kunden direkt vor Ort in der Region gerecht zu werden. Der Filialstandort in Kronshagen wurde wiedereröffnet.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Für mögliche Liquiditätsschwankungen sind ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben vorhanden. Die Risikotragfähigkeit der Kieler Volksbank eG war laufend sichergestellt.

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft lassen sich wie folgt abbilden:

	2023 in T€	Vorjahr in T€	prozentuale Änderung
Zinsüberschuss	44.252	32.307	37 %
Provisionsüberschuss	14.796	15.464	-4,3 %
Verwaltungsaufwendungen	32.001	28.686	11,6 %

Betriebsergebnis vor Bewertung	26.388	17.864	47,7 %
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit	15.665	10.785	45,2 %
Steueraufwand	5.912	3.909	51,2 %
Jahresüberschuss	3.354	2.375	41,2 %

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022
Eigenkapitalquote %	9,6	9,7

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
AKTIVA		
1. Barreserve	26.784.655,24	117.505.541,26
2. Forderungen an Kreditinstitute	153.842.870,09	94.693.670,00
3. Forderungen an Kunden	1.533.254.711,18	1.495.764.522,74
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	156.419.696,02	170.433.899,61
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.300.438,97	5.917.786,56
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	27.727.184,62	28.041.184,62
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	350.000,00	300.000,00
8. Treuhandvermögen	6.078.079,85	7.832.291,66
9. Immaterielle Anlagewerte	11.206,00	33.739,00
10. Sachanlagen	28.182.638,98	17.498.241,27
11. Sonstige Vermögensgegenstände	2.347.734,64	3.525.565,27
12. Rechnungsabgrenzungsposten	75.752,69	22.607,98
Bilanzsumme	1.941.374.968,28	1.941.569.049,97
PASSIVA		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	319.446.835,93	405.807.445,05
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.398.938.922,57	1.326.095.327,70
3. Treuhandverbindlichkeiten	6.078.079,85	7.832.291,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.103.219,47	1.157.010,99
5. Rechnungsabgrenzungsposten	5.437,07	17.834,93
6. Rückstellungen	14.629.171,32	11.493.189,21
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	10.381.000,00	10.381.000,00
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	65.900.000,00	59.500.000,00
9. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	64.495.450,00	62.082.500,00
b) Kapitalrücklage	1.299.868,67	1.299.868,67

c) Ergebnismrücklagen	55.411.048,84	53.999.565,20
d) Bilanzgewinn	2.685.934,56	1.903.016,56
Bilanzsumme	1.941.374.968,28	1.941.569.049,97

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Zinserträge	57.020.776,94	35.693.222,60
2. Zinsaufwendungen	13.507.646,40	4.294.542,58
3. Laufende Erträge	739.059,40	712.484,01
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	664.491,23	195.987,75
5. Provisionserträge	18.917.713,36	19.545.903,20
6. Provisionsaufwendungen	4.122.011,93	4.082.094,17
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.357.596,85	1.081.667,02
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	32.001.431,61	28.686.208,30
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.053.906,77	2.824.569,11
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.245.792,06	878.380,19
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	10.870.795,40	5.425.252,79
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-10.870.795,40	-5.425.252,79
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	232.918,51	253.652,62
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-232.918,51	-253.652,62
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.665.135,10	10.784.564,82

16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.851.727,41	3.884.030,31
17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	59.871,16	25.375,17
18. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.400.000,00	4.500.000,00
19. Jahresüberschuss	3.353.536,53	2.375.159,34
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.881,67	3.611,62
21. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	671.483,64	475.754,40
22. Bilanzgewinn	2.685.934,56	1.903.016,56

f. Zukunftsprognose

Die Kieler Volksbank eG vermutet sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft eine moderate Steigerung des bilanziellen Wachstums. Es wird ein Kundenkreditwachstum von 0,5 % mit gleichzeitigem Wachstum der Kundeneinlagen um 3 % erwartet. Das gestiegene Zinsniveau führt zu einem prognostizierten Zinsüberschuss von 2,25% der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Die Kernkapitalquote soll auch in Zukunft bei mindestens 12,25 % gehalten werden und wird für das kommende Geschäftsjahr auf 12,95 % prognostiziert. Aus der Kapitalplanung ergeben sich für das geplante Wachstum im Kreditgeschäft keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf.

Die Risiken der künftigen Entwicklung insbesondere aus Zinsentwicklung und Inflation können gegebenenfalls zu einer erforderlichen zusätzlichen Risikoabschirmung bei möglicherweise verhaltenerer Kreditnachfrage für die Kieler Volksbank eG führen, werden jedoch in einem tragbaren Rahmen vermutet. Die solide und risikobewusste Geschäftspolitik sowie die installierten Instrumentarien zur Risikosteuerung und –überwachung führen dazu, dass die derzeit erkennbaren Risiken der künftigen Entwicklung überschaubar sind. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Unter Annahme der strategisch verabschiedeten Planungsprämissen wird weiterhin eine auskömmliche Ertragslage mit unveränderter Kraft zur Selbstfinanzierung erwartet.

4.5 Baugenossenschaft Mittelholstein eG

Anschrift:

Langenbeckstraße 14

24116 Kiel

Telefon: 04331 - 357-0

E-Mail: info@bgm-wohnen.de

Internet: www.bgm-wohnen.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	02.03.1900
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 421
Mitglieder:	7.796
Mitarbeitende:	40 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeinde Kronshagen werden als Genossenschaftsmitglied Wohnungen vermietet. Die Nachfrage nach günstigen, gut ausgestatteten Wohnungen ist unverändert hoch. Ziel ist eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung an Wohnraum zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen aller Art rund um die Immobilie.

c. Organe

Vorstand:

Stefan Binder Immobilienfachwirt

Wilfried Pahl Dipl.- Kaufmann

Vertreterversammlung:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind der Liste „Vertreter“ im Anhang des Geschäftsberichtes der Baugenossenschaft zu entnehmen.

Aufsichtsrat:

Birgit Heß	Leitende Oberstaatsanwältin (Vorsitzende)
Volker Ehlers	Geschäftsführer i.R. (stellv. Vorsitzender)
Beate Babbe	Bauingenieurin (ab 28.06.2023)
Thomas Jung	Industriekaufmann
Marion Kölz	Med. Fachkraft (Schriftführerin)
Susanne Mielenz-Cornils	Bankfachwirtin
Arnd Tewes	Bankkaufmann

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Genossenschaft führte im Geschäftsjahr 2023 planmäßig umfangreiche Bautätigkeiten an mehreren Standorten in Kiel und im Kreis Rendsburg-Eckernförde fort. Die in 2021 begonnene Bautätigkeit des Neubauprojektes "Roter Backsteinhof am Rathausmarkt" in Kronshagen wird in 2024 fertiggestellt. Die Vermietung der Genossenschaftswohnungen erfolgt zum 01.06.2024. Das Anlagevermögen ist um 7,4 Mio. € gestiegen und beträgt 84,72 % der Bilanzsumme. Es ist vollständig durch Eigenkapital und langfristige Fremdmittel einschließlich langfristiger Rückstellungen gedeckt. Das Eigenkapital nahm um 2,9 Mio. € zu, die Vermögenslage ist geordnet und die Vermögens- und Kapitalstruktur solide. Bei den für die Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es sich ausschließlich um langfristige Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten bis zu 30 Jahren und öffentliche Baudarlehen aus Mitteln der sozialen Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein. Die durchschnittliche Zinsleistung für die Darlehen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,33 % (Vorjahr 1,36 %). Der Finanzmittelbestand reduzierte sich um 4,7 Mio. € auf 3,9 Mio. € zum 31.12.2023.

Die Mieten wurden geringfügig erhöht und betragen in 2023 durchschnittlich monatlich 5,87 €/m² Wohnfläche (Vorjahr 5,76 €/m²). Die Fluktuationsquote lag bei 8,4 % (Vorjahr 8,8 %).

Die Instandhaltungsaufwendungen betragen durchschnittlich 33,7 €/m² Wohn- und Gewerbefläche (Vorjahr 32,57 €/m²).

Im Jahresabschluss 2023 wird die Gesamtentwicklung als positiv beurteilt, da Instandhaltung und Modernisierung des Bestandes planmäßig fortgeführt wurden und die Ertragslage sehr stabil ist. Durch die Neubautätigkeit wird der Wohnungsbestand auch künftig erweitert.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind lassen sich wie folgt abbilden:

	Plan 2023 in T€	Ist 2023 in T€	Vorjahr in T€
Sollmieten	17.180	17.260	16.900
Instandhaltungsaufwendungen	7.980	8.150	7.860
Zinsaufwendungen	620	560	540
Hausbewirtschaftung			
Jahresüberschuss	2.700	3.050	3.170

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2023	2022
Eigenkapitalquote %	55,98	56,77

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	105.511,00	120.104,30
II. Sachanlagen	102.330.401,81	94.950.528,42
III. Finanzanlagen	464.275,03	451.493,07
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	11.876.900,03	8.224.290,01
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	981.312,87	689.003,02
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	5.692.587,33	10.254.453,31
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.728,08	0,00
Bilanzsumme	121.452.716,75	114.689.872,13
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben	6.027.248,57	5.980.439,04
II. Ergebnisrücklagen	61.727.708,95	58.904.306,81
III. Bilanzgewinn	231.155,56	228.566,83
B. RÜCKSTELLUNGEN	897.930,00	1.031.599,00
C. VERBINDLICHKEITEN	52.515.839,96	48.485.427,65
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	52.833,71	59.532,80
Bilanzsumme	121.452.716,75	114.689.872,13

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	24.634.331,17	24.778.112,56
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	3.652.610,62	20.107,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	182.761,96	211.119,73
4. Sonstige betriebliche Erträge	373.766,37	620.752,85
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	18.560.894,04	15.274.834,95
6. Personalaufwand	2.906.026,77	2.911.647,97
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.197.508,43	2.070.999,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.137.745,88	722.226,88
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	15.730,70	25.995,25
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60,51	75,85
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.163,42	7.268,63
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	11.054,82	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	557.912,14	542.772,60
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.576,96	486.146,31
15. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.544.705,71	3.654.804,19
16. Sonstige Steuern	490.148,01	485.452,86
17. Jahresüberschuss	3.054.557,70	3.169.351,33
18. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	2.823.402,14	2.940.784,50
19. Bilanzgewinn	231.155,56	228.566,83

f. Zukunftsprognose

Bei weiterhin leicht steigenden Mieten sowie planmäßiger Fortführung von Instandhaltung und Modernisierung wird mit Sollmieten von 17,7 Mio. €, Zinsaufwendungen von 650.000 € und mit Instandhaltungskosten von 8,1 Mio. € gerechnet. Als Jahresüberschuss wird ein Betrag von 3,5 Mio. € prognostiziert. Damit wird das Eigenkapital der Genossenschaft gestärkt und die finanzielle Grundlage für weitere Investitionen verbessert.

Durch den Wegfall der Preisbremse zum 01.01.2024 und die Mehrwertsteueranhebung auf 19 % zum 01.04.2024 ist für 2024 mit erhöhten Energiekosten für die Genossenschaft zu rechnen. Durch die erhöhten Mieten besteht das Risiko, dass die Zahlungsfähigkeit einzelner Mietenden überstiegen wird, woraus für die Gesellschaft Erlösausfälle resultieren können. Die erhöhten Bruttowarmmieten und die inflationsbedingten Steigerungen der allgemeinen Lebenshaltungskosten vermindern den Spielraum für künftige Mieterhöhungen. Durch den Fachkräftemangel im Handwerk und weiter ansteigende Baukosten kann es zu Verzögerungen bei der Durchführung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen kommen.

Klimaschutzrechtliche Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor stellen auch zukünftig große Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität für die Genossenschaft dar. Mittelfristig wird eine unternehmenseigene Klimaschutzstrategie erarbeitet.

Schwer vorhersehbar ist die Entwicklung der Inflation und des Zinsniveaus sowie der Energie- und Baukosten und Einfluss des Ukraine-Kriegs. Äußere Einflüsse können zu negativen Abweichungen der Kennzahlen führen. Für die Genossenschaft bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.